

Schreibstrategie: Planen

Rhetorische Muster und die typischen Gliederungsvorgaben in, die in der Schule vermittelt werden, vermitteln den Eindruck, dass wir nur gründlich zu planen brauchen, damit ein guter Text entsteht. Dazu kommt das Bild des genialen Gelehrten. Er/ sie müssen eigentlich nur noch ihre intellektuellen Eingebungen auf das Papier bringen- in einem Guss selbstverständlich. Liegt Ihnen das Planen und wenn ja, wie erfolgreich sind Sie mit dieser Schreibstrategie?

Das Thema, zu dem ich schreibe, muss erst in meinem Kopf reifen. ja nein

Mit dem Schreiben zögere ich , wenn ich meine Überlegungen und evtl. Recherchen nicht gründlich durchdacht habe. ja nein

Bevor ich anfangen, mache ich mir eine Gliederung. ja nein

Wenn ich meine Planung gründlich ausgearbeitet habe, fühle ich mich viel sicherer. ja nein

Wenn ich mit dem Schreiben anfangen, weiß ich genau worauf ich im Text hinaus will. ja nein

Beim Schreiben und Formulieren entstehen keine neuartigen Gedanken. ja nein

Einfach nur draufloszuschreiben mag ich nicht. ja nein

Nur mit einer klaren Struktur, habe ich den Eindruck gut zu schreiben. ja nein

Um auf sinnvolle Ideen zu kommen, brauche ich eine gründlich ausgearbeitete Gliederung. ja nein

Meine Struktur lasse ich bei der Texterstellung weitgehend unverändert. ja nein

Von anderen höre ich, ich sei eigentlich immer gut organisiert. ja nein

Auch in anderen Arbeitskontexten ziehe ich es vor, detailliert zu planen. ja nein

Ich arbeite sehr gut mit To-do-Listen und klaren Prioritäten. ja nein

Meine Aufgaben erledige ich gerne Schritt für Schritt. ja nein

Ungeplantes bringt mich von meinen Plänen ab. Das habe ich nicht sonderlich gern. ja nein

Wie oft haben Sie die Fragen mit „Ja“ beantwortet? Möglicherweise planen Sie lieber im Voraus, als sich auf lange Überarbeitungsphasen einzustellen. Ihre Struktur entsteht im Kopf oder mit strukturschaffenden Methoden, z.B. der Mindmap. Ihre Gliederung steht vor dem Formulieren fest und unterstützt Sie dabei, Ihrem roten Faden zu folgen. In der Regel lassen die sog. Planer Inhalt und Struktur reifen, bis der richtige Moment zum Schreiben gekommen ist.

Vorteile der Strategie Planen

- Zu jeder Zeit haben Sie den Überblick.
- PlanerInnen kommen in der Regel leichter auf den Punkt und bleiben dicht an ihrem roten Faden. Sie können ihren Text abschnittsweise abarbeiten.
- Die fertige Struktur unterstützt Sie insbesondere unter Zeitdruck. Auch wenn Sie später mit dem Schreiben beginnen, kommen Sie insgesamt sehr schnell voran, wenn die Gliederung geklärt ist.

Grenzen der Strategie Planen

- Das Schreiben mit fester Struktur und Gliederung kann zu einer Herausforderung werden, wenn Ihnen Ideen fehlen, Sie unter Stress stehen oder innerlich mit anderen Themen beschäftigt sind.
- Vor allem bei längeren Texten, wie wissenschaftliche (Abschluss-) Arbeiten kann eine Gliederung zunächst nur eine Richtschnur bieten, die sich bei der Bearbeitung weiterentwickeln sollte und möglicherweise angepasst werden muss.

Tipps

- Nutzen Sie kreative Methoden zum Entwickeln Ihrer Ideen. Dadurch nutzen Sie Ihr Vorwissen und implizite Kenntnisse, die mit Ihrer Schreibaufgabe zu tun haben. Vertrauen Sie darauf, dass Sie im Endeffekt zu Ihrem roten Faden und Ihrer Struktur finden.
- Planen Sie nicht zu lange und beginnen Sie beizeiten mit dem Schreiben. Und seien Sie ehrlich mit sich: Wann geraten Sie ins Aufschieben, weil die Struktur „noch ungenügend“ ist?

Vgl. Scheuermann, Ulrike (2011) Die Schreibfitness-Mappe, Wien, Linde Verlag, S. 16-17